Heute im Grossen Stadtrat

Wichtige Wahlen für die neue Legislatur

Die erste Sitzung des Grossen Stadtrats 2017 ist auch die erste der neuen Legislatur, die bis Ende 2020 dauert. Deshalb wird heute nicht nur ein neuer Präsident gewählt, sondern es werden auch verschiedene Kommissionen neu besetzt.

Für das Ratspräsidium ist Stefan Marti (SP) nominiert. Auch die anderen Ämter im Büro werden neu besetzt: 1. und 2. Vizepräsidium sowie die Stimmenzähler.

Je sieben Mitglieder werden in die drei ständigen Kommissionen gewählt: die Geschäftsprüfungskommission (GPK), die Fachkommission Soziales und die Fachkommission Bau.

Ebenfalls entsendet der Rat Mitglieder in die Leitungsgremien wichtiger Betriebe: vier Mitglieder in die Verwaltungskommission (VK) der Städtischen Werke, drei Mitglieder in die VK des Freizeitparks KSS und zwei Mitglieder in die VK der städtischen Busbetriebe VBSH.

Zudem werden die zwei bereits bestehenden Spezialkommissionen (zum Öffentlichkeitsprinzip und zur Teilrevision der Geschäftsordnung) ergänzt.

Zuletzt werden auch die 30 Stimmenzähler für das Wahlbüro der Stadt Schaffhausen neu gewählt.

Die heutige Sitzung im Kantonsratssaal beginnt bereits um 16.30 Uhr, damit im Anschluss noch genügend Zeit bleibt für die Wahlfeier des neuen Präsidenten. Diese findet in diesem Jahr im Haberhaus-Keller statt. *(dj.)*

Journal

Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen bestimmt

Der Schaffhauser Regierungsrat hat die Mitglieder der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen für die Amtsdauer 2017–2020 gewählt. Vorsitzender bleibt Regierungsrat Ernst Landolt. Als Mitglieder wurden Peter Neukomm, Stephan Rawyler, Barbara Müller-Buchser, Martin Vogel, Martin Burkhardt, Matthias Frick, Wolfgang Hofmann, Virginia Stoll, Thomas Imobersteg, Vivian Biner und Daniel Sattler ernannt. Dies teilt die Staatskanzlei mit.

Im Theater am Ring auf dem Ebnat zeigten am Samstag die «Bloody Marys» (im Bild Irene Moser, links, und Michaela Lenhard), was es mit dem Fremdgehen, dem Erben und mit Frauen, die vor nichts zurückschrecken, auf sich hat. Bild Selwyn Hoffmann

Der Triumph von Frauen

Die Kleine Bühne konnte 60 Besucher zur Vorpremiere von «Bloody Marys» begrüssen. Das Stück selbst ist ein Remake.

VON **LARA GEISSMANN**

Im Theater am Ring am Ebnatring 25 in Schaffhausen fand am Samstag die Vorpremiere des Stückes «Bloody Marys» der Kleinen Bühne Schaffhausen statt. Pünktlich um halb sechs, nach der Begrüssung durch Regisseur Walter Millns, gingen die Lichter aus, und die Zuschauer fanden sich mitten in einem heiteren Frauenabend wieder: Annette, Betty und Lucie treffen sich, um zu feiern. Sie trinken und lachen, während hinter dem Sofa Lucies vollbrachtes Werk liegt, welches den Triumph der Frauen darstellt. Die rund 30-minütige Komödie handelt von Fremdgehen, dem Erben eines grossen Vermögens und von Frauen, welche vor nichts zurückschrecken.

Eine neue Hauptdarstellerin

Nach der Vorstellung hatten die rund 60 Zuschauer die Möglichkeit, einen Apéro zu geniessen. Regisseur Mills zeigte sich sehr zufrieden, und das, obwohl er bei der Begrüssung noch gesagt hatte, dass sich bei einer Vorpremiere manchmal schon einige kleine Fehler einschleichen könnten, da es ja eben noch vor der Premiere sei. Im Nachhinein aber meinte er, dass alles gepasst habe: «Die Vorstellung war wunderbar, ganz nach Plan. Ich bin sehr zufrieden.»

Das Stück selbst ist jedoch nicht neu. Bereits von 2012 bis 2014 führte die Kleine Bühne die gleiche Geschichte auf. Allerdings war die Rolle der Betty damals noch mit Sandra Lanz besetzt. Nun, 2017, spielt also die zweite Version: «Die Handlung an sich wurde nicht sehr verändert, aber durch die Neubesetzung mit Michaela Lenhard wurde das Stück zu einem anderen, da sie die Rolle ganz anders verkörpert als Sandra Lanz», so Irene Moser, welche Annette spielt. Auf die Frage, warum sie das Stück noch einmal hervorgeholt hätten, antwortet Michelle Cordes, welche im Stück die Lucie verkörpert: «Aus Spass an der Freude. Das Stück schien den Zuschauern immer zu gefallen, und so entschlossen wir uns, es noch einmal anzupacken.»

«Bloody Marys» privat buchbar

Der nächste Auftritt der «Bloody Marys» findet am kommenden Wochenende in Waltalingen statt. Dabei handelt es sich um eine private Vorstellung, die Komödie kann nämlich auch gemietet werden: Speziell für Events wie Polterabende, Familienfeste, Geschäftsessen oder sonstige Festivitäten bietet die Kleine Bühne ihr Stück an.

In weissen Brautkleidern auf rotem Teppich

Elf Models präsentierten das Kleidersortiment der Diva Boutique. Ein Höhepunkt war die festliche Brautmode.

VON **STEFANIE BERNATH**

Sicheren Schrittes haben elf Models am Samstag in glitzernden, prachtvollen und markanten Kleidern den roten Teppich im Geschäft der Diva Boutique beschritten. Zur Wiedereröffnung organisierte die Diva Boutique an diesem Nachmittag eine Modeschau. Zuvor war das Geschäft in Neuhausen zu Hause gewesen und zog auf den letzten Dezember an die Bahnhofstrasse 56/58 in Schaffhausen um.

Aus London, Paris und Los Angeles

Zu dem Anlass kamen etwa 50 Freunde, Bekannte und Kunden der Geschäftsinhaberin Filloreta Rragami. Bei einem Apéro konnten die Gäste zunächst kleine Häppchen und kühle Getränken geniessen, und DJ Dave Noir sorgte für passende Musik hinterm Mischpult. «Die ‹Miss Ostschweiz› sowie Kandidatinnen für ‹Miss Universe› und ‹Miss Intercontinental› werden heute laufen», verriet Rragami. Einige der Models seien gute Kundinnen, die sie schon einige Jahre oftmals einkleidete und auch sponserte. Unter kräftigem Applaus der Zuschauer startete schliesslich die Modeschau. Der kleine Vorhang öffnete sich, und die erste Dame beschritt den Catwalk in einem bodenlangen Abendkleid. Von Nervosität war bei der Frau namens Dijana Cvijetic keine Spur zu sehen. «Für mich ist der heutige Auftritt wie ein gewöhnlicher Gang durch mein Zimmer zu Hause», sagte sie nach der Show. Seit neun Jahren ist die Gossauerin auf dem Laufsteg unterwegs und wird dieses Jahr an der «Miss Universe» teilnehmen. Ihr Eröffnungslauf und die darauffolgenden Auftritte liessen vor allem die weiblichen Zuschauer ihre Handys zücken, um diese Momente der Perfektion festzuhalten. Die Models stellten eine Auswahl der Abendkleider von Diva Boutique vor. «Die Kleider kommen aus London, Paris und Los Angeles», so Rragami.

Ganz in Weiss: Die Models präsentierten Brautkleider der Diva Boutique. Genau der Geschmack von Dijana Cvijetic (links): «Elegantes mag ich», sagte sie. Bild Michael Kessler

Zwischen kurzen Pausen in der Show zeigten zwei Tanzpaare der Cinevox Junior Company aus Neuhausen ihr Können. Mit einem Lied von Shawn Mendes, «Stiches», überzeugte eine Sängerin mit ihrer Stimme und Gitarre.

Anfangs 20 Kleider, heute über 500

Die Brautmodekollektion bildete den krönenden Abschluss der Show – im wahrsten Sinne des Wortes. Mit Diademen auf den Köpfen trugen die Frauen weisse Hochzeitskleider. Voran gingen zwei Blumenmädchen und bestreuten den Weg mit Rosenblättern.

Zum Schluss bedankte sich Rragami für die Unterstützung und die Hilfe in den vergangenen Jahren. Mit 20 Kleidern habe sie damals ihr Geschäft in Neuhausen eröffnet – heute hat sie in Schaffhausen über 500 Kleider im Angebot. «Ohne die Hilfe meiner Familie und meiner Freunde wäre ich nicht da, wo ich heute bin», sagte sie.

Kolumne

Neue Ideen für den Windpark Verenafohren

Drei 200 Meter hohe Windanlagen werden gleich an der Schweizer Grenze gebaut. Die Anlage stösst auf Widerstand, dabei kann sie vielseitig genutzt werden.

Die Windräder können weit mehr als nur Strom produzieren:

- **Rugby-Goalpfosten für Anfänger:** Kaum ein Kicker bringt den Rugbyball beim ersten Versuch durch das reguläre Goal. Einen Kick zwischen zwei Windanlagen hindurch aber schafft jeder. Rugbyteams aus der ganzen Welt könnten zu uns ins Trainingslager kommen.
- **1.-August-Feuerwerk:** An den Spitzen der Flügel können Raketen montiert und entzündet werden. So gibt es ein grossartiges Spektakel, und durch die Kraft der Raketen werden die Rotoren gleich auch angetrieben.
- **Marker für EU-Gegner:** Wo genau die EU beginnt, ist beim verzwackten Grenzverlauf in der Region nicht immer einfach festzustellen. Doch dank der grossen Windräder weiss jeder heimatliebende Schweizer Lokalpolitiker künftig ganz genau, wo Feindesland ist. *(zge)*

Ausgehtipp

Dienstag, 10. Januar

Dadaistische Bewegung

Heute Abend wird das neue Projekt des Théâtre des Osses, «DADA ou le décrassage des idées reçues», das die sprachlichen, akustischen und visuellen Erfindungen der dadaistischen Experimente erforscht, in französischer Sprache aufgeführt. Eine wichtige Rolle in der Ausarbeitung des Projektes nimmt die Akustik ein, sei es durch die Rhythmik der Gedichte und Texte oder durch verschiedene akustische und geräuschvolle Kreationen.

Anlass: «DADA ou le décrassage des idées reçues»
Ort: Schaffhausen, Stadttheater
Zeit: 19.30 Uhr

SMS-Umfrage

Frage der Woche:
Haben Sie diesen Winter Skiferien geplant?

So funktioniert es: SMS mit dem Betreff SNFRAGE A für Ja oder SNFRAGE B für Nein an die Nummer 9889 schicken (50 Rappen pro SMS).